

Republik und bei der Eroberung der Mehrheit des Volkes in Westdeutschland. (Beifall.)

Zusammen mit euch rufen wir: Es lebe die deutsche Arbeiterklasse, es lebe die Einheit und Unabhängigkeit des deutschen Volkes, es lebe die Solidarität und Einheit der Werktätigen und der befreiten Völker in der ganzen Welt im Kampf um Freiheit, Frieden, Sozialismus! (Anhaltender, stürmischer Beifall. Palmiro Togliatti wechselt einen Händedruck mit Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl.)

Vorsitzender Bernard Koenen: Genossinnen und Genossen! Die Worte des alten Freundes der revolutionären Arbeiterbewegung Italiens, Palmiro Togliatti, die er als Begrüßung im Namen der Kommunistischen Partei Italiens hier gesprochen hat, sind für uns eine große Verpflichtung. Wenn der Genosse Togliatti an die Vergangenheit unserer Bewegung und unserer Partei, an Ernst Thälmann und an die Wiederaufrichtung unserer Partei durch Wilhelm Pieck erinnerte und das Vertrauen aussprach, das er nie verloren hatte, daß unsere Arbeiterklasse wieder mit in den ersten Reihen marschieren wird, Genossen, dann ist das eine ganz große Verpflichtung, die wir damit auf uns nehmen. In diesem Sinne freuen wir uns, daß durch den Mund des Genossen Palmiro Togliatti als eines der ersten Mitkämpfer in den ersten Reihen der internationalen Arbeiterbewegung uns dieses Vertrauen an dem heutigen Tage, dem III. Parteitage, ausgesprochen worden ist. (Beifall.) Ich möchte hier erinnern an die Vorkämpferin, an die Heldin des spanischen Befreiungskampfes, Dolores Ibarruri (La Passionaria). (Lebhafter Beifall, die Delegierten erheben sich von den Plätzen.) Wir grüßen sie, die Generalsekretärin der heldenhaften Kommunistischen Partei Spaniens, und wünschen ihrer Partei und ihr, daß sie noch lange an der Spitze der spanischen Arbeiterbewegung kämpfen und recht schnell Erfolge über den Faschismus in Spanien erringen möge. (Beifall.)

Wir danken besonders auch der Kommunistischen Partei Italiens, die durch den Genossen Togliatti ihre Verbundenheit mit uns und mit der gesamten internationalen Arbeiterbewegung ausgesprochen hat.

Bevor wir in der Diskussion weiterschreiten, teile ich noch mit, daß die Mitglieder der Redaktionskommission sich jetzt im Zimmer 3 zu einer Sitzung versammeln möchten.

Als nächster Diskussionsredner spricht der Genosse Erich Wirth, Aktivist im Sachsenwerk Radebeul.